Bittersweet

I don't know what to do, 'cause I'll never be with you

Von hungrymon

Kapitel 10: Chapter 10: Bye, Bye Beautiful

Er war weg. Endgültig. Lange war ich an der Straße gestanden und hatte dem immer kleiner werdenden Taxi nachgesehen.

Nun saß ich an meinem Flügel und klimperte missmutig vor mich hin. Die Musik beruhigte mich. Mir fiel auf, dass ich meinen Song 'Love Letter' spielte.

„Eien wo aruite yukeru

Kore kara mo zutto futari de

Kono mune ni tsuyoku dakishimetara

Omoi wa kawaranai tatta hitotsu dake no

Aishiteru”

Instinktiv hatte ich begonnen mit zu singen. Als ich die letzten Worte aussprach, rann mir eine Träne an der Wange hinunter.

„Aishiteru, Hyde.“, murmelte ich leise.

Auf einmal hörte ich ein seltsames Geräusch. Es dauerte eine Weile, bis ich es als mein Telefon identifizieren konnte. Es klingelte. Seufzend erhob ich mich und tapste zu meinem Wohnzimmertisch.

„Moshi-moshi desu Gackt.“ Wer konnte es sein?

„Hallo, Gackt. Hier ist Zeny.“, erklang die Stimme auf der anderen Seite.

„Ahh...“ Zeny. Was wollte sie?

„Wie geht es dir, Gackt? Du warst gestern so seltsam.“ Oh, ich verstand. Sie machte sich Sorgen. Typisch Zeny.

„Ach, war ich das?“, erkundigte ich mich scheinheilig.

Ein leises Seufzen. „Hai. Warst du.“

„'kay.“

„Also, wie geht es dir?“

„Mir – mir geht's bestens.“ Meine Stimme verriet genau das Gegenteil. Hoffentlich merkte sie es nicht.

„Klingst aber nicht so.“ Mist.

„Uhm, ja... Ich hab nen Kater.“ Ich musste niesen. Hätte ich doch gestern nicht nur an Hydes Gesundheit gedacht.

„Und du bist verschnupft. Was hast du denn gemacht?“

„Ach ich weiß nicht. Ist aber nur eine einfache Erkältung.“

„Und dir geht es sonst gut?“, fragte sie erneut besorgt.

„Hai. Mach dir keine Sorgen.“

„Ok. Aber wenn dich was bedrückt, ruf mich an, ja? Oder hol mich her, wenn du

persönlich mit mir reden willst.“

„Wirklich nett von dir, aber bei mir ist wirklich alles in Ordnung.“

„Ich wollte bloß, dass weißt, dass ich für dich da bin, wenn du Hilfe brauchst. Oder jemanden zum reden.“

„Ok. Arigatou. Bis in drei Tagen.“ Die nächste Talkshow. Ohne Hyde.

„Hai. Bis dann.“

Dann legte ich wieder auf.

War das so offensichtlich gewesen? War ich so durchschaubar? Konnte wirklich jeder sehen, wie schlecht es mir ging? War ich so ein schlechter Schauspieler?

Ich ließ mich wieder auf dem Hocker vor meinem Flügel fallen.

Zögernd hob ich meine Hände und begann eine langsame Melodie zu spielen. Ich musste an Hyde denken. Ob er und Megumi inzwischen wieder glücklich vereint waren? Eifersucht kochte in mir hoch. Da erinnerte ich mich an das Gefühl von Hydes Lippen auf meinen. Berauscht von der Erinnerung schloss ich meine Augen. Beinahe konnte ich es wieder spüren. Die Melodie wurde etwas schneller.

Ich rief mir das Bild seines drahtigen Oberkörpers ins Gedächtnis. Noch nie hatte ich so etwas Schönes gesehen. Allein der Gedanke daran ließ mich erschauern.

Aber nun war er weg. Zurück zu Megumi. Weg von mir. All meine traurigen Gefühle packte ich in die Bewegungen meiner Hände auf den Klaviertasten. Ich spielte mir meinen Schmerz von der Seele. Die Tränen, an meinem Gesicht hinab liefen, ignorierte ich und spielte nur noch inbrünstiger.

„Aishiteru, Hyde.“, flüsterte ich. Ich schluckte.

„Sayounara, Hyde.“, setzte ich hinzu.

Wie viel Zeit war vergangen, als ich aufhörte, auf die Tasten einzuprügeln? Ich wusste es nicht. Erschöpft stand ich auf und blinzelte, als ich feststellte, dass es bereits dämmerte. Mein Magen knurrte, aber ich nahm es nicht wahr. Am ganzen Körper zitternd ging ich in mein Schlafzimmer. Ich wollte mich schon einfach in mein Bett fallen lassen, als mir ein kleiner Zettel, der auf dem Boden lag, auffiel. Ich hob ihn neugierig auf und las, was ich mir vor ein paar Tagen in einer krakeligen Handschrift notiert hatte. Mi, 27.11. um 19.00 Party bei Ruki. KOMMEN!!!

Ich überlegte. War das nicht heute? Da ich keine Ahnung hatte, schlenderte ich zurück in die Küche, wo ein kleiner Kalender hing. Der gestrige Tag war rot markiert. Fett geschrieben stand dort: Hyde fliegt zurück. Ich verdrängte den Schmerz, der mit diesen Worten verbunden war und sah mir stattdessen das heutige Datum an. 27.11. Nachdenklich lehnte ich meinen Kopf an den Kühlschrank.

Eine Party. Das wäre genau das, was ich jetzt bräuchte. In der Hektik alles vergessen. Hyde vergessen. Ja, ich konnte wirklich nur durch die Stimmung einer richtigen Party alles vergessen. Ich schielte zur Uhr. 18:35 Uhr. Dann würde ich eben etwas später kommen. Aber ich würde kommen.

Der Entschluss war gefasst und ich huschte ins Bad. Dort zog ich mich ohne nachzudenken aus, schlüpfte unter die Dusche und begann mich im Eiltempo abzuschrubben. Schnell noch die Haare gewaschen dann ich stieg tropfnass aus der Dusche. Ich fuhr mir nervös durch die Haare und dachte nach. Was sollte ich anziehen? Kurzerhand entschied ich mich für eine enge Hose und ein schwarzes Hemd. Man wollte ja nicht auffallen. Obwohl, unter den ganzen Paradiesvögeln, konnte es mir in diesem Aufzug gut passieren. Ich trocknete mich hektisch ab und hastete in mein Schlafzimmer. Nachdem ich mir die ausgewählten Kleidungsstücke angezogen hatte, hetzte ich zurück ins Bad. Noch etwas Make-Up. Ein kritischer Blick in den Spiegel. Ob

die mich so hereinließen? Nein. Meine Frisur! Dass ich das beinahe vergessen hätte!!! Also stylte ich mir mit einer halben Flasche Haarspray noch meine Haarpracht und begutachtete mich danach erneut. So schon eher.

Schließlich verließ ich zufrieden mein Haus und stieg in meinen Wagen. Ich wollte gerade gedankenverloren mein Autoradio anstellen, da kam mir ein berechtigter Gedanke: Wenn jetzt ein Lied von Hyde käme, wären meine ganzen Bemühungen umsonst. 'Dann eben ohne Musik.' Ich fuhr los.

Comment: hehe, ich wollte UNBEDINGT noch Gazette einbauen xDD Tjaa, und so ist es eben zu dieser Wendung gekommen^^ Wen wird ich da wohl alles antanzen lassen...?

Also ich denke mal, das ganze wird so ziemlich surreal ;-)

„Sayounara“ sagt man, wenn man nicht erwartet, denjenigen bald wieder zu sehen